Deutscher Schwimm-Verband e.V.

Mitglied im DOSB, bei World Aquatics und European Aquatics

VORSTAND

Jan Pommer
Michael Mahler
Christian Hansmann

Deutscher Schwimm-Verband e.V. • Korbacher Str. 93 • 34132 Kassel

Deutscher Schwimm-Verband e.V.
Korbacher Str. 93
34132 Kassel

Tel.: +49 (0) 561 940 83 31
Fax: +49 (0) 561 940 83 55
Mail: pommer@dsv.de

An die Landesverbände des DSV,
die Mitglieder der LFK,
die Sportwart*innen und Landestrainer*innen

Kassel, 14. Juli 2025

DJM und SMK-Neukonfigurierung, Version 2.0
Eure Rückmeldungen zur DJM- und SMK-Reform

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schwimmsportfreundinnen und -freunde,

wir kommen zurück auf die Euch vorgestellte Neukonfigurierung der DJM und des SMK. Zunächst danke wir Euch sehr für Eure zahlreichen Rückmeldungen und die kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit den geplanten Änderungen im Rahmen der Deutschen Jahrgangsmeisterschaften (DJM) und des Schwimm-Mehrkampfs (SMK).

Diese Hinweise, die Kritik und die Anregungen sind für uns von großer Bedeutung und haben uns sehr geholfen, die geplanten Maßnahmen erneut sorgsam zu betrachten und einen verbesserten Vorschlag zu entwickeln. Diese Multiperspektivität ist sehr hilfreich und zeigt die sportlich-konstruktive Diskussionskultur in unserer Schwimmsportwelt.

Wir bedanken uns insbesondere bei Carsten Gooßes, Hannes Vitense, Nick Werner, Christian Böck und Stefan Wittky, die das Kernteam derjenigen gebildet haben, die sich mit den Hinweisen auseinandergesetzt haben.

Im Folgenden möchten wir auf die zentralen Kritikpunkte und Vorschläge eingehen:

1. Qualifikation über „DSV-approved"-Wettkämpfe

Die Sorge vor überfüllten Veranstaltungen nehmen wir ernst.
Durch die Einführung von Top-80/60-Ranglisten (Kurz- und Mittelstrecken (Top 80) Langstrecke (Top 60)) im MAZ 1 und MAZ 2 und Richtzeiten (3% über den DJM-Pflichtzeiten) im MAZ 3 sowie die geplante Verteilung auf vier DSV-approved Wettkämpfe und drei Landesgruppenmeisterschaften an den letzten beiden Qualifikationswochenenden erwarten wir eine gute Steuerbarkeit des Meldeaufkommens (ca. 7000 Meldungen). Der Fokus der DSV-approved Wettkämpfe liegt auf Teilnehmer*innen des Altersbereich 14-18 Jahren.

Gefördert durch: Bundesministerium des Innern und für Heimat aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Die regionale Verteilung der Wettkämpfe wird durch ein Gremium verantwortungsvoll gesteuert. Das Siegel „DSV-approved" richtet sich sowohl an Landesverbände als auch an Vereine. Wir wissen, dass viele von Euch sich auf engagierte Ehrenamtliche verlassen können, die bereits heute hochprofessionelle Veranstaltungen durchführen.
Die Zahl der DSV-approved-Wettkämpfe wurde auf Wunsch mehrerer Landesschwimmverbände systematisch erweitert. Landesgruppenmeisterschaften (LGM) gelten künftig automatisch als Qualifikationsveranstaltungen. Auch Langstreckenformate sind eingebunden. Ziel ist es, realistische, flächendeckendere Qualifikationschancen zu schaffen. Zudem ist es das Ziel, leistungsstarke Wettkampfangebote zu schaffen. Trainings- und Testwettkämpfe erhöhen die Attraktivität der DSV-approved Wettkämpfe und ermöglichen den Landesverbänden, sowie dem Spitzenverband eine systematische Leistungsentwicklung vergleichbar und attraktiv für die Athlet*innen und Trainer zu gestalten. Wir werden dies mit potentiellen Ausrichtern für DSV-approved Wettkämpfe nach dem Stichtag im August/September dieses Jahres erörtern.

2. Steuerung der Meldezahlen durch Top-80-Empfehlung

Richtzeiten: Nur Athlet*innen unter den Top 80/Top 60 je Altersklasse werden zugelassen, mit Stichtag 1. September eines Jahres. Diese Regelung soll zunächst für die Saison 2025 / 2026 gelten, sodass für die Vereine und Landesverbände bei den Zulassungen der einzelnen Wettkampfformate Planungssicherheit besteht. Wünschenswert ist selbstverständlich, das regionale Angebot an Wettkampfveranstaltungen ähnlich auszurichten und es den jungen Athlet*innen zu ermöglichen, sich im Saisonverlauf für die DSV-approved Wettkämpfe zu qualifizieren. Dadurch entsteht unseres Erachtens ein Wettbewerb und ein Anreiz für Leistungsentwicklung, den wir alle bei spannenden Wettkämpfen auf nationaler Ebene erreichen wollen.
Ziel ist es, eine Überlastung zu vermeiden und gleichzeitig einen fairen Wettbewerb zu ermöglichen.
Die Breite wird dadurch nicht ausgeschlossen – sie kann sich über dezentrale Wettkämpfe leistungsbasiert heranentwickeln.
Das System bleibt somit nach unserer Überzeugung durchlässig und motivierend.

3. Veröffentlichung von Richtzeiten

Zur besseren Planbarkeit für Vereine und Veranstalter werden jährlich zum 1. September verbindliche Richtzeiten (s. Ziffer 1) veröffentlicht.
Für die Wettkämpfe im MAZ 3 gelten die jeweiligen Richt- und Pflichtzeiten der jeweiligen Landesgruppenmeisterschaften für eine Zulassung bei diesen Wettkämpfen.
Diese bieten nach unserer Auffassung Orientierung und reduzieren Unsicherheiten in der Saisonplanung.

4. Altersstruktur und Inhalte des SMK

Die Integration der AK13 in den SMK dient der Entzerrung der DJM und ermöglicht es den Athlet*innen, alle olympischen Strecken zu absolvieren. Ab AK14 besteht internationale Startberechtigung.
Die Inhalte, Wertungssysteme und Qualifikationskriterien wurden klar strukturiert und kommuniziert. Jeder Sportler kann, sofern eine Top-Platzierung für die geforderte Kombinationswertung erzielt wurde, in maximal zwei Kombinationswertungen gemeldet werden (gilt nur für die AK13).

Gefördert durch:
Bundesministerium des Innern und für Heimat
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Deutscher Schwimm-Verband e.V.
Tel.: + 49 (0) 561 940 83 0
Fax: + 49 (0) 561 940 83 15
E-Mail: info@dsv.de

Kasseler Sparkasse
IBAN: DE54520503530002065069
BIC: HELADEF1KAS

Vereinsregister Kassel
VR-Nr.: 85 VR 2744
Steuer-Nr.: 026 250 03326
Finanzamt Kassel

Vertretungsberechtigte:
Jan Pommer
Michael Mahler
Christian Hansmann

Es bleibt also ein weiteres Jahr für die Ausbildung der Athlet*innen und einen langfristigen Leistungsaufbau im Hinblick auf eine erfolgreiche Entwicklung in der AK 14-18 Jahre und für die offene Klasse.

Die Teilnahme an möglichen zwei Mehrkämpfen und der Streckenkombination 50-200m, bzw. dem Lagen- und Langstreckenmehrkampf etabliert eine breite Ausbildung im langfristigen Leistungsaufbau. Die Trainingsinhalte können weiter etabliert im Trainingsprozess fortgesetzt werden, es geht noch nicht um einen Titel in einer Einzeldisziplin. Die Teilnehmerzahl sollte insgesamt über die verschiedenen angebotenen Mehrkämpfe weiterhin hoch bleiben.
Der Schwimmerische Mehrkampf ist kein ‚Selektionsformat', sondern ein vielseitigkeits-orientierter Ausbildungsbaustein. Er schafft das Fundament für spätere Spitzenleistungen. Dies wird auch durch die Feststellungen der Talentforschung belegt: Eine vielseitige technische Ausbildung im frühen Alter ist langfristig leistungsförderlich.
Es sei erwähnt: Auch unsere aktuell erfolgreichen Freiwasserschwimmer*innen wurden im Becken ausgebildet – dort wurde die Grundlage gelegt.
Der Zeitplan wird eingehalten. Die Teilnehmerzahlen werden nach einem Jahr auf jeden Fall evaluiert.

5. Einheitliche technische Standards sichern Chancengleichheit

Zur Qualifikation gelten: 50 m-Bahn, mindestens 8 Bahnen, elektronische Zeitmessung (EZM).
Eine Vermischung mit Handzeit ist insbesondere auf kurzen Strecken nicht vergleichbar und daher aus unserer Sicht nicht zielführend.
Sportler*innen können sich über kleinere, dezentrale Wettkämpfe an das Leistungsniveau heranentwickeln.
Die technischen Standards gelten erst für die Qualifikation, nicht für die Entwicklung davor.

6. Internationale Zeiten

Internationale Zeiten sind nicht grundsätzlich ausgeschlossen und werden bei Vorlage bei den zuständigen Bundestrainern geprüft. Sportler eines Bundeskaders des DSV können weiterhin im DSV-Interesse über die Bundestrainer gemeldet werden.
Ziel ist es, zunächst das nationale System zu strukturieren und zu stärken.
Über die Anerkennung internationaler Zeiten (z. B. WA-approved) kann im Einzelfall entschieden werden, etwa bei Nationalteamstarts.
Das System ist – das möchten wir unterstreichen - also nicht abgeschlossen, sondern offen für gezielte Ergänzungen. Das werden wir – und zwar über den olympischen Zyklus hinweg – gemeinsam im Team erarbeiten.

7. Einbindung und Kommunikation

Zu diesen Themen gestatten wir uns folgende Hinweise:
Die Einbindung der AK13 in den SMK ist bereits seit mehreren Jahren in Aussicht gestellt und breit diskutiert worden.
Bei der DJM ändert sich, das sei unterstrichen, ausschließlich der Qualifikationsmodus.
Eine frühere verbindliche Kommunikation war aus organisatorischen Gründen leider nicht möglich, da wir zuvor die Abstimmung in den Gremien sachgerecht und seriös vornehmen wollten und unseres Erachtens auch mussten.

Deutscher Schwimm-Verband e.V.
Tel.: + 49 (0) 561 940 83 0
Fax: + 49 (0) 561 940 83 15
E-Mail: info@dsv.de

Kasseler Sparkasse
IBAN: DE54520503530002065069
BIC: HELADEF1KAS

Vereinsregister Kassel
VR-Nr.: 85 VR 2744
Steuer-Nr.: 026 250 03326
Finanzamt Kassel

Vertretungsberechtigte:
Jan Pommer
Michael Mahler
Christian Hansmann

Dies ist ein erster Schritt hin zu einer Professionalisierung des Wettkampfangebotes im DSV in enger Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, hin zu einem nationalen Wettkampfsystem für unsere jungen Athletinnen und Athleten und einem positivem Anreizsystem für Leistung und Leistungsentwicklung im Jahresverlauf.
Die Länderfachkonferenz (LFK) ist ein sehr wichtiges beratendes Gremium, die sportfachliche Verantwortung für diese wichtige Entscheidung liegt jedoch beim DSV selbst und den Bundestrainern.

8. Finanzielle Aspekte

Wir verstehen die Bedenken hinsichtlich zusätzlicher Kosten. Viele Vereine refinanzieren Startgelder über Elternbeiträge.
Das Siegel „DSV-approved" steigert die Attraktivität der Veranstaltungen, und die Einnahmen kommen diesen direkt zugute – gemäß der kommunizierten Transparenzregelung. Die Verteilung der angebotenen Wettkämpfe mit dem Siegel DJM-approved soll regional in Deutschland sinnvoll konzipiert sein, um auch dadurch zusätzliche finanzielle Mehraufwendungen zu vermeiden.
Die Einnahmen aus dem „Road-to-DJM"-Siegel (250 € + 0,50 €/Meldung) werden ausschließlich für Nachwuchsprojekte, Technik, IT und Auswertung verwendet.
Der DSV verpflichtet sich zur jährlichen Veröffentlichung eines Verwendungsberichts.
Perspektivisch ist fest vorgesehen, Ausrichter gezielt wirtschaftlich zu unterstützen, sobald die Einnahmen dies ermöglichen.

9. Trainings- und Saisonplanung

Die Qualifikationszeiträume wurden sportfachlich so gewählt, dass sie dem üblichen Saisonverlauf entsprechen.
Kollisionen mit Trainingslagern oder internationalen Wettkämpfen sind unseres Erachtens nicht zu erwarten.

10. Entstehung im Dialog

Die überarbeitete Fassung basiert auf den bisherigen Rückmeldungen und weiterem Feedback. Wir haben fest vor, uns im Anschluss an den Bewerbungsprozess mit den Bewerbern zu treffen, um die Ausschreibungen als Event und den weiteren Entwicklungsprozess zu erörtern.
Weitere Gesprächsformate zur konkreten Umsetzung, operativen Begleitung und Jahresplanung werden deshalb folgen.

11. Zusammenfassung

Die überarbeitete Fassung begegnet nach unserer Überzeugung zentralen Kritikpunkten und schafft ein realitätsnahes, entwicklungsförderndes System.
Sie stärkt die Vergleichbarkeit, wahrt die Durchlässigkeit und sichert langfristige Ausbildungsqualität.
Eine **Ausarbeitung zur Ausschreibung**, die das oben Ausgeführte versammelt, findet Ihr bitte **anbei**.

Abschließend danken wir erneut für die zahlreichen Rückmeldungen.

Deutscher Schwimm-Verband e.V.
Tel.: + 49 (0) 561 940 83 0
Fax: + 49 (0) 561 940 83 15
E-Mail: info@dsv.de

Kasseler Sparkasse
IBAN: DE54520503530002065069
BIC: HELADEF1KAS

Vereinsregister Kassel
VR-Nr.: 85 VR 2744
Steuer-Nr.: 026 250 03326
Finanzamt Kassel

Vertretungsberechtigte:
Jan Pommer
Michael Mahler
Christian Hansmann

Wir sind überzeugt, mit der nun mit diesem Schreiben vorgeschlagenen Vorgehensweise, nach erneuten intensiven Beratungen der Fachleute aus Abteilung, LFK und dem Leistungssport (inkl. der Bundestrainer) einen guten Interessensausgleich gefunden zu haben, der nach sorgfältiger Abwägung der Interessen aller Stakeholder stimmig ist.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit besten sportlichen Grüßen

Jan Pommer

Christian Hansmann

Gefördert durch:
Bundesministerium des Innern und für Heimat
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Deutscher Schwimm-Verband e.V.
Tel.: + 49 (0) 561 940 83 0
Fax: + 49 (0) 561 940 83 15
E-Mail: info@dsv.de

Kasseler Sparkasse
IBAN: DE54520503530002065069
BIC: HELADEF1KAS

Vereinsregister Kassel
VR-Nr.: 85 VR 2744
Steuer-Nr.: 026 250 03326
Finanzamt Kassel

Vertretungsberechtigte:
Jan Pommer
Michael Mahler
Christian Hansmann